

März 2022

M&M

FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 62



6 Tage,
4 Piloten,
3 MAF Flugzeuge,
21 Flugplätze,
576 Säcke -
über 28.000
Moskitonetze

LIEBE FREUNDE,

“Trotzdem wissen wir inzwischen sehr genau, dass wir nicht durch Taten vor Gott bestehen können, sondern allein durch den Glauben an Jesus Christus.”

Die Bibel. Galater 2:16

Vor zwei Jahren hat ein neuartiger Virus unser Leben durcheinander gebracht. Heute wühlen uns die Bilder und Nachrichten aus dem Krieg in der Ukraine auf - und euch sicher auch...

In PNG ist die Omikron Variante ebenfalls angekommen und hat im Februar beinahe 30 MAF Familien besucht. Die meisten Mitarbeiter waren nur ein paar Tage krank und erholten sich innerhalb einer Woche. Mathias musste für zwei Piloten einspringen und wichtige Flüge übernehmen. Wir sind von dem Virus bisher verschont geblieben; oder wir hatten den Virus ohne dass es uns bewusst war.

Die Nachrichten über Corona sind in den Hintergrund getreten und der Krieg in der Ukraine prägt das Alltagsgespräch. Auf meine Frage, warum der Diesel so teuer ist, antwortet der Mann an der Tankstelle: “Krieg in der Ukraine!”

Unser Alltag bei MAF hat sich stattdessen kaum verändert. Wir helfen wo

wir können. Im Februar waren wir für ein paar Tage in Telefomin, einer Außenstation von MAF im Westen von PNG. Mathias hat mitgeholfen Moskitonetze zu verschiedenen Landeplätzen zu fliegen. Dabei hat ihm ein anderer MAF Trainingspilot gezeigt, wie er die Cessna Caravan an sechs Buschpisten landen muss. Neu waren diese Landeplätze für Mathias nicht, denn er hat schon die Twin Otter und den Airvan sicher dort geflogen. Aus Sicherheitsgründen verlangen MAFs Regeln eine erneute Einweisung mit dem neuen Flugzeugtypen, für kurze, steile Bergpisten auch für erfahrene Piloten. Für Mandy war es auch ein Arbeitseinsatz, sie hat viel Foto- und Videomaterial gesammelt, dass am 25. April zum Welt-Malariatag von verschiedenen MAF Resourcegruppen öffentlich gemacht wird.

Hinter uns liegt ein langes Wochenende mit Schweizer Missionsfreunden

zum Thema “Geliebt, um zu lieben.” Ob es unser Alltag bei MAF ist, Bibeln, Seifen, Zeit, ein freundliches Wort, ein Gruß, Geld, eine Entschuldigung, eine Schmerztablette oder ein Gebet, Küken oder Moskitonetze - all dies sind Zeichen der Liebe von Mensch zu Mensch. Danke für eure Liebe zu uns!

Laikim yupela!

Mandy & Mathias



BIBEL & SEIFEN BOXEN - DAS GEHT UNTER DIE HAUT

Eine Bibel als Zeichen der Ermutigung fürs Weitermachen

Hilfe, Hoffnung und Heilung zu bringen – wie es das Leitbild von MAF ist – in Form von Seifen und Bibeln war nicht nur ein Segen für die Empfänger der Geschenke, sondern ebenso für die Überbringer der Gaben.

Jacob Luiya und seine Frau Patricia (im Foto das Ehepaar links) unterrichten an der Telefomin Community Health Worker School und bilden Dorfgesundheitsmitarbeiter aus. Mit Leiden-

schaft vermitteln sie der jungen Generation ihr Wissen. Das Paar arbeitet seit einigen Jahren in Telefomin.

Mit einer Kollegin besuchte Mandy die Schule, als wir Ende Februar für einen Kurzeinsatz in Telefomin waren, um ihnen ein paar der Bibel-Seifen-Boxen zu schenken.

Am Sonntag berichten Jacob und Patricia in der Kirche darüber. Unser Pilotenkollege erzählt uns später

davon: „Leider hatten sie im Laufe der Zeit einige echte Probleme mit verschiedenen Vorgesetzten. Sie ringen seit einiger Zeit mit Gott: „Bitte, eröffne uns eine Gelegenheit an einen anderen Ort zu gehen.“ Sie haben sich wohl schon an

anderen Schulen beworben, aber es hat sich noch nichts ergeben. Im Gottesdienst berichteten sie über ihre Schwierigkeiten und den innerlichen Kampf und darüber, wie sie am Ende ihrer Kraft und Geduld sind. Und dann erzählten sie, wie diese zwei weißen Damen während der Woche kamen und ihnen einige Bibeln und andere Dinge gaben. Sie nahmen das als Ermutigung Gottes für sie, hier in dem, was sie tun, weiterzumachen.“

MAF erhielt 150 dieser Bibel-Seifen-Boxen vom australischen Rapid Relief Team (RRT) zum Weiterverteilen in Papua-Neuguinea. Diese Bibel-Seifen-Idee ist im Rahmen der Pandemie entstanden und das RRT Hilfswerk konnte eine Bibelgesellschaft und eine Seifen-Recycling-Firma für diese Partnerschaft gewinnen.

Eine echt passende Kombination: Seife, um den Körper äußerlich zu reinigen. Gottes Wort zur inneren Reinigung. Und beides täglich benutzt, schützt uns!



Begeistert von der Freundlichkeit der Menschen - Seifen für die Frauen im Gefängnis in Wewak

„Im Moment sind zehn Frauen im Gefängnis. Zwei von ihnen haben ihre Babys dabei“, erzählt Harriette Knigge, die mit ihrer Familie in Wewak lebt, wo ihr Mann als Pilot für MAF fliegt.

Jede Woche besucht Harriette die Frauen im Gefängnis in Wewak, um sie zu ermutigen, gemeinsam zu basteln, biblische Geschichten zu lesen und sich darüber auszutauschen, ihnen zuzuhören und ihnen ein paar Schimmer von Hilfe, Hoffnung und Heilung zu bringen.

„Wir wollen Licht an einen sehr dunklen Ort bringen“, fährt Harriette fort. „Und wir wollen Liebe bringen, nicht unsere eigene Liebe, sondern

Gottes Liebe. Wir wollen ihnen zeigen, dass sie, was auch immer in ihrem Leben passiert ist, geliebt werden und Töchter des allmächtigen Gottes sind.

Als ich die Seifen auspackte, waren die Frauen super aufgeregt und ich konnte ihnen jeweils fünf Stück geben, was für sie wirklich beeindruckend war. Den Müttern mit den Kindern konnte ich sogar ein paar mehr geben. Das war wirklich sehr schön!

Die Frauen staunten nicht schlecht, als ich ein wenig über die Herkunft der Seifen erzählte – die Idee, unserer Erde zu helfen, indem manches eben recycelt und wiederverwendet wird. Sie waren geradeso begeistert von der

Freundlichkeit der Menschen, die so etwas für sie organisieren, es dann aus Übersee den ganzen Weg nach PNG versenden, damit ich es ihnen geben kann. Das ist einfach unglaublich für sie und sie fühlten sich sehr gesegnet.“

Acht von zehn derzeit inhaftierten Frauen können weder lesen noch schreiben bzw. haben nur begrenzte Lese- und Schreibkenntnisse in Tok Pisin. Daher gingen die Bibeln von den Bibel-Seifen-Boxen auf eine andere Reise, um eine andere, gebildete Gruppe von Menschen zu segnen.

MAF flog die Bibeln von Wewak nach Green River für die Lehrer der Green River Christian Secondary



576 SÄCKE VOLLER IMPRÄGNIRTER MOSKITONETZE FÜR DEN BUSCH

Ohne Kleinflugzeuge oder Hubschrauber sind manche Gegenden nicht erreichbar

4 Piloten mit 3 MAF Flugzeuge an 6 Tagen haben 576 Säcke a 27kg zu 21 Flugplätzen transportiert. Angeliefert wurden diese bei MAF in Tabubil, da, wo die Schotterstraße aufhört und man am besten ein kleines Flugzeug braucht, um Güter entweder in Dörfer im sumpfigen Flachland des North Fly zu verteilen oder über die Hindenburg Wall ins Hochland zu fliegen. Ebenso an Bord, Mitarbeiter, die die Verteilung der Netze vor Ort koordinieren, teilweise diese dann noch weiter zu Fuß oder mit Kanu und Motorboot ins Hinterland transportieren.

Tim Freeman, Programm-Manager von Rotarians Against Malaria in einem Schreiben an MAF:

Rotarians Against Malaria (RAM) ist eine lokale Nichtregierungsorganisation (NGO), die sich seit 2009 für die Malariabekämpfung in PNG einsetzt und die Verteilung von langlebigen insektiziden Netzen (LLINs) an alle Dörfer von PNG zu koordiniert.

LLINs werden alle drei Jahre an alle Zieldörfer verteilt. Von 2010 bis 2015 waren dies alle Dörfer von PNG. Da Malaria in höheren Zonen kaum ein Risiko darstellt, beschränken wir es seit 2022 auf Dörfer unter 1600 Metern.

PNG hat eine sehr schlechte Infrastruktur. Auf dem Festland existieren sieben verschiedene Straßensysteme, die aber nicht miteinander verbunden sind. Viele Gegenden sind weder per Straße noch über Flüsse erreichbar und die einzige Möglichkeit, diese zu erreichen, ist auf dem Luftweg mit kleinen Flugzeugen oder Hubschraubern.

Seit 2011 ist Mission Aviation Fellowship einer der führenden Partner bei der Verteilung von LLINs in abgelegene Gebieten mit Kleinflugzeugen, (...). Ohne die lebenswichtigen Dienste von MAF und anderen Organisationen wäre RAM nicht in der Lage, entlegene Dorfgemeinschaften von PNG ohne große Schwierigkeiten zu erreichen.

Wir möchten uns bei MAF für die langjährige Partnerschaft bedanken, die uns als RAM hilft, diesen Service für die abgelegenen Regionen von PNG bereitzustellen.



KREISVERKEHR UND KRUMME NOTENSCHLÜSSEL.

Navigation um Wolken, Gewitter und Berge

Unsere Flugzeuge fliegen im Durchschnitt bis zu 280km pro Stunde schnell, aber wenn man nur im Kreis fliegen kann, dann kommt man trotzdem nicht vorwärts. Im Februar war die Hauptsaison der Regenzeit. Schon am späten Vormittag bildeten sich Wolkentürme an der Hindenburg-Wall, eine bis zu 2km hohe Bergwand, die das feuchte Flachland vom Hochtal in Telefomin trennt. Wer hier fliegen lernt, braucht sich vor schlechtem Wetter im restlichen Hochland (fast) nicht mehr zu fürchten. Ein junger Pilot sammelt hier seine Erfahrungen um mit schlechtem Wetter umzugehen.

Südlich der Hindenburg-Wall steigen die Flugzeuge mit vielen Kreisen in die Höhe, um dann auf der anderen Seite der Wolken mit vielen Kreisen in das Tal hinabzusinken. Der Direktflug würde nur 5 Minuten dauern, aber mit Steigen und Sinken dauert dieser Flug beinahe 6 mal so lang.

Den "krummen Notenschlüssel" hat Mathias mit einem Kollegen bei einer Landebahnweisung gezeichnet, bei der das schlechte Wetter einen Weiterflug in ein enges Tal verhinderte. Sie mussten umdrehen und haben das Training an einem anderen Landeplatz fortgesetzt - mit Erfolg...



Dankt Gott mit uns

- ▶ für Bewahrung in der Regenzeit Anfang des Jahres. Wir konnten viele Landeplätze nicht anfliegen. Besser einen Flug abbrechen als zu viel zu riskieren.
- ▶ Für eine schöne Missionsfreizeit mit Freunden der Schweizer Evangelischen Brüdergemeinde (EBC) in PNG.
- ▶ Viele Gesundheitspatrouillen konnten geflogen werden und neue Partner gewonnen werden. Oft sind es Kirchen, die einen Gesundheitsdienst in PNG unter sich haben und den Menschen and Leib, Seele und Geist dienen

Bittet Gott mit uns

- ▶ für eine gute Übergabe an den nächsten Sicherheitsbeauftragten. Mathias wird seine Position im Sicherheitsbüro gegen Mitte des Jahres abgeben und nur noch unterstützend mitarbeiten. Seine Erfahrung als Pilot wird wieder mehr im Training von neuen Piloten gebraucht.
- ▶ Mitte des Jahres finden in PNG die Parlamentswahlen statt. Im Vorfeld erwarten wir nicht viele Unruhen, aber sehr wohl nach Bekanntgabe der Wahlergebnisse. Bitte betet für eine gute und faire Wahl zum Parlament in PNG.

MEDIZINISCHE PATROUILLEN-FLÜGE GEHEN WEITER

Zwei Ärztinnen berichten...

In unserem September Flugschreiber und während Gemeindebesuchen in Deutschland erzählten wir über die Gesundheitspatrouillen von Kompiam. Vielen herzlichen Dank an euch, die ihr diese Flüge mit einer Extra-Spende unterstützt habt. Auch in 2022 gehen diese Flüge weiter, ca. alle 2 Wochen zu einem anderen Flugplatz.

Dr. Rebecca Williams, Leitende Ärztin am Kompiam-Krankenhaus: "Es ist großartig, wieder nach Mengau zu kommen und unter den Leuten zu sein. Danke an Mathias, dass er uns zurückgebracht hat, obwohl das Wetter in Kompiam nicht so toll war. Es ist wunderbar, dass ihr dieses Geld für die Patrouillen aufbringen konntet. Wir wissen das sehr zu schätzen. Ich ließ es auch die Menschen in Mengau wissen, dass unsere Patrouille von MAF finanziert wurde."

Dr Diana Zwijnenburg, Volontärin am Kompiam Krankenhaus: "Es hatte sich herumgesprochen, dass das Klinikteam wieder nach Yambaitok kommen würde. Der letzte Besuch lag drei Monate zurück. Menschen liefen Stunden, um die Chance zu nutzen, medizinische

Hilfe zu bekommen. Yambaitok ist sehr abgelegen und ohne Flugzeug schwer zu erreichen.

Ein Vater hatte seinen vierjährigen Sohn den ganzen Weg von Yenkisa getragen. Ein guter Tagesmarsch! Sein Junge litt an Malaria. Darüberhinaus behandelten wir auch Würmer und Anämie, was seiner Genesung helfen würde. Wir aktualisierten seinen Impfschutz und gaben ihnen ein Moskitonetz, um zu verhindern, dass sie erneut gebissen werden.

Bei einem älteren Mann mit chronischen Bauchschmerzen diagnostizierten wir Leberkrebs im Endstadium. Leider konnten wir nicht viel tun. Wir erklärten ihm das Problem und konnten seine Schmerzen behandeln. Wir haben mit ihm gebetet und hoffen, dass unser Zeugnis ihm helfen wird, Jesus kennenzulernen, damit seine Seele, auch wenn er an dieser Krankheit sterben wird, für immer bei Jesus leben wird.

Wir können auf einen lohnenden Einsatz zurückblicken und sind dankbar, dass wir vielen Menschen helfen konnten."



Die Hühner sind los !!!

Es zwitschert mal wieder im Lagerraum von MAF Mt Hagen. Boxen mit kleinen, 5 Tage alten Küken wollen fliegen. Nicht selbst, aber mit MAF!

Beim Check-in müssen Kunden eine Quarantänebescheinigung vorlegen. Die Küken dürfen nur im unteren Frachtraum des Flugzeugs transportiert werden, getrennt von Passagieren. MAF hat einige Stammkunden, die Hühner von Mt. Hagen nach Wewak und Mt. Hagen nach Kiunga schicken, aber es gibt auch Einzelstücke.

Als Mandy auf der Facebook Seite von MAF PNG darüber schrieb, erzählte jemand folgende Anekdote: In den 60-ern wurde eine Luftfrachtsendung mit Eintagsküken für ein paar Tage in Goroka aufgehalten. Die Küken wurden von einem ahnungslosen Mitarbeiter aus ihren Kartons gelassen, damit sie trinken konnten. Als sie wieder zusammen getrieben wurden, um verpackt zu werden, passten sie nicht mehr in die Boxen - sie waren ein wenig gewachsen!!! Zusätzliche Kisten mussten gefunden werden.

FÜR BRIEFE, PÄCKCHEN & KONTAKT

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273
Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289
Tel. Mandy +675 7481 3388
Email: mathias.mandy.glass@maf-deutschland.de
Homepage: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Schlossblick 11, 35606 Solms
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF ist die größte humanitäre Fluggesellschaft der Welt und betreibt ca. 135 Flugzeuge in 26 Ländern.

Wir fliegen medizinische Hilfe, Hilfsgüter und lebensverändernde Fracht zu Personen an schwer erreichbaren Orten, damit sie an Leib und Seele Jesu Liebe erfahren und unterstützen damit einheimische Kirchen und internationale Hilfsorganisationen.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7, 57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780
E-Mail: kontakt@maf-germany.de
Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: M&M Glass, PNG
MAF Deutschland stellt euch im Folgejahr eine Zuwendungsbescheinigung aus. Dazu bitte eure Adresse an MAF mitteilen.